

Tipps gesucht: "stummes" Kind

Beitrag von „Moebius“ vom 2. Juni 2020 14:32

[Zitat von chilipaprika](#)

Es gibt natürlich einzelne Sprachstörungen (Richtung Mutismus), aber wenn es sich zuhause und mit einem "fremden" Kind ab und zu in der Muttersprache unterhält, dann ist es das vermutlich nicht.

Das, was Frau Zipp hier beschreibt, nennt sich selektiver Mutismus. Und die Tipps sind gut gemeint, aber es handelt sich um eine hochkomplexe Störung, die immer Ursachen hat und deren Therapie nicht in Laienhand gehört, da man damit unter Umständen mehr Schien als Nutzen anrichten kann. Ich würde mir auf jeden Fall externe Unterstützung vom Fach holen (Psychologe, sonderpädagogischer Dienst, und wenn die Diagnose gesichert ist und es an die Behandlung geht, Logopäde).

Bitte nicht ins Blaue irgendwelche Therapieansätze ausprobieren.